

Zeitschrift: Mitteilungen der Gesellschaft für Gartenkultur
Herausgeber: Gesellschaft für Gartenkultur
Band: 5 (1987)
Heft: 3

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wer weiss Bescheid über diesen St. Galler Garten?

Ein englischer Reisender beschrieb um 1818 einen sonst unbekanntem Garten in St. Gallen in folgender Weise:

«Our guide insisted upon shewing us a garden, open to the public by the liberality of its proprietor, and which is the pride and admiration of the town of St. Gall. Crowded into a narrow space, we there beheld all that is useful or beautiful; zig-zag walks among cabbages, and stars of onions and carrots enclosed with box borders. Foreign fish frisked about in tubs; a jet d'eau refreshed the air; and the hour of noon was announced by the discharge of a solar gun. To complete this paradise of taste, we found hedged in, in an corner, a *jardin Anglois*, with its bridge, island, and grotto.» (L. Simon. – Switzerland; or, a Journal of a Tour and Residence in that Country in the years 1817, 1818 and 1819. 2. Auflage, London 1923, S. 105).

«Unser Führer bestand darauf, uns einen Garten zu zeigen, welcher dank der Grosszügigkeit seines Besitzers der Öffentlichkeit zugänglich ist, zum Stolz der Stadt St. Gallen und aller Bewunderung. Auf kleinem Raum sah man hier alles, was nützlich oder schön ist; Zickzackwege zwischen Kohlköpfen sowie sternförmige Zwiebel- und Karottenpflanzungen mit Buchsbordüren. Exotische Fische tummelten sich in den Wasserbecken; ein Wasserstrahl erfrischte die Luft und die Mittagsstunde wurde durch den Schuss einer Solarkanone angekündigt. In einer Ecke hinter Hecken fanden

wir einen englischen Garten mit einer Brücke, einer Insel und einer Grotte, welcher dieses Paradies des guten Geschmacks vervollständigte.» (Übersetzung: Nicole Newmark).

Wir möchten gerne wissen, wo genau dieser Garten lag, wie sein Besitzer und Gestalter hiess und ob es irgendwo eine Abbildung von ihm gibt. Dies scheint nicht ganz ausgeschlossen zu sein, da die Anlage eine bekannte Sehenswürdigkeit war. (Die Solarkanone war so konstruiert, dass die Sonnenstrahlen um 12 Uhr durch eine Lupe gebündelt die Zündung bewirkten.) Ihre Antwort können Sie auf einer Postkarte an Frau E. Ruoff, Dachslernstr. 22, 8048 Zürich, senden. ER